



Eine Frage der Wertschätzung

Viele Berufsgruppen warten derzeit auf die Impfung und die daraus resultierende Rückkehr zur „Normalität“. Es ist aber unverantwortlich, die Polizei hintanzustellen. Bei einer Vielzahl von Amtshandlungen ist es einfach nicht möglich, einen Mindestabstand einzuhalten, um eine mögliche Ansteckung zu vermeiden.

Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend
Federal Ministry of Health, Family and Youth
Ministère Federal de la Santé, de la Famille et de la
Jeunesse



INHALTSVERZEICHNIS

Leitartikel

Eine Frage der Wertschätzung! 3

Ex-Innenminister außer Rand und Band!

Beitrag von Josef RESCH 4

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Polizistinnen und Polizisten

Beitrag von Hannes SCHWARZ 5

EIN JAHR Bundesminister – Die (NE)HAMMER–Bilanz

Beitrag von Hermann GREYLINGER 6

Das Team der FSG in der Landesleitung der Polizeigewerkschaft

Beitrag von Markus KÖPPEL 8

Traumurlaub MALEDIVEN –

Willkommen im Urlaubsparadies im Indischen Ozean!

Beitrag von Astrid SCHUCHHOFER 10

Ich gelobe – 4 Grundausbildungslehrgänge seit 1.12.2020 angelobt!

Beitrag von Josef RESCH 12

Polizei-SV Graz – Stocksportler starten neu durch

Beitrag von Rudi AMON 13

Ausmusterung der Grundausbildungslehrgänge

84 Kolleginnen und Kollegen haben ihre Grundausbildung abgeschlossen

Beitrag von Josef RESCH 17

Herausgeber, Verleger
und Medieninhaber:
Klub der Exekutive - Graz,
8010 Graz, Sauraugasse 1

Redaktionsschluss: 20.03.2021
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Markus KÖPPEL, Josef RESCH,
Daniel HERRKLOTZ und Hansjörg
LEBENBAUER sowie die Verfasser
der jeweiligen Artikel.

Fotos (sofern nicht angeführt):
Markus KÖPPEL,
Klub der Exekutive - Graz

Anzeigenverwaltung beim Herausgeber
und S. Leuthner, 8020 Graz,
Reininghausstraße 49

Satz: Antonia Pokorn
The Schubidu Quartet OG

Druck:
Offsetdruck DORRONG OG
Kärntner Straße 96, 8053 Graz

Aus sprachlichen Gründen werden
geschlechtsbezogene Bezeichnungen
manchmal nur in einer Form verwendet.
Damit ist keine diskriminierende
Bedeutung verbunden.



Eine Frage der Wertschätzung!

**Hurra, Hurra, die Impfung
die ist – da, doch nicht da,
noch nicht da, gar nicht da,
später da, vielleicht mal da!**

Seit einem Jahr nun kämpfen wir uns durch diese Pandemie. Mehrere Impfstoffe konnten schneller entwickelt werden, als die meisten gehofft haben. Das Thema des Impfstoffes und die Umstände der Bestellungen möchte ich auch gar nicht thematisieren, darüber liest man ja jeden Tag genug und jeder kann sich seine eigene Meinung dazu bilden.

Unser Impfstart wurde – wie man durch die Medien erfahren durfte – verschoben. Auf wann? Man weiß es nicht!

Mir ist bewusst, dass derzeit viele Berufsgruppen auf die Impfung und die daraus hoffentlich resultierende Rückkehr zur „Normalität“ warten, jedoch ist es gerade bei der Polizei, meiner Meinung nach, unverantwortlich, die Impfungen hintanzustellen. Tagtäglich sind die Polizistinnen und Polizisten mit unzähligen Menschen in der Bevölkerung in Kontakt und der Gefahr einer Ansteckung mehr als die meisten anderen Menschen ausgesetzt.

Bei einer Vielzahl von Amtshandlungen ist es einfach nicht möglich, einen Mindestabstand einzuhalten, um eine mögliche Ansteckung zu vermeiden.

Seit Monaten nun ist die Polizei mit Dank unserer Politiker übersät worden – mehr kommt halt aber auch einfach nicht. Der tatsächliche Dank und die Wertschätzung kommen bis dato irgendwie nicht an.

Finanzieller Dank – Impfen?

Jede finanzielle Besserstellung wurde im letzten Jahr abgelehnt – sei es die Corona-Belohnung, die Anhebung der Gefahrenzulage, die Erhöhung der Weihnachtsbelohnung oder vieles mehr. Impfen der Risikogruppe – wie bereits erwähnt, ebenfalls ein „leider nein“.

Ich persönlich würde unsere Leistung mehr wertgeschätzt sehen. Wenn dieser Dank irgendwann einmal auch bei jedem von uns persönlich ankommen würde. Die unzähligen „Danke“-Aussendungen haben bis dato keine gravierende Veränderung in meinem Leben herbeigeführt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen.

Wir – ihr da draußen seid die Menschen in diesem Land, die derzeit eine der schwersten Aufgaben vollziehen. Ruhe, Ordnung und Sicherheit in einer Gesellschaft zu erhalten, in welcher sich die Stimmung immer weiter verschlechtert. Der Funk wird von den „Corona-Partys“ (was auch immer die Definition einer Corona-Party sein mag) dominiert und der Spagat zwischen menschlichem Verständnis und der Vollziehung unserer Gesetze ist oft nicht leicht.

Die Sondereinsätze, seien es Demonstrationen, Überwachungen, Objektschutzmaßnahmen und dergleichen, nehmen immer mehr zu und die freien Tage sind bei vielen aufgrund der derzeitigen Dienssysteme und Sondereinsätze oft Mangelware.

Trotz der weiterhin recht wenig beschaulichen Situation halten wir durch und machen wir das Beste aus der Situation. Genießen wir die freie Zeit mit unseren Familien und feiern wir hoffentlich ein schönes Osterfest.

– Daniel HERRKLOTZ
FSG Graz



KLUB DER EXEKUTIVE
Graz





Ex-Innenminister außer Rand und Band!

Es ist schon starker Tobak, wenn sich ausgerechnet der angeblich beste Innenminister aller Zeiten plötzlich gegen die Polizei stellt und sich auf die Seite von Berufsdemonstranten stellt.

Seit mehr als einem Jahr beherrscht die Corona-Pandemie nicht nur unseren privaten, sondern in hohem Maße auch unseren beruflichen Alltag. Denn neben den Gesundheitsberufen ist es vor allem die Exekutive, die tagtäglich mit sich ständig ändernden Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie konfrontiert wird. Sei es bei der Ausfolgung und Überwachung von Bescheiden oder bei der Überwachung von Demos, die sich vordergründig gegen die Fülle an Corona-Maßnahmen richten.

In der medialen Berichterstattung wird die Polizei oft nur sehr salopp als systemrelevant bezeichnet, wie eben viele andere Berufsgruppen auch. Doch kaum jemand befindet sich derart im Spannungsfeld der Corona-Krise, wo das berechnete Interesse des Staates, verordnete Maßnahmen durchzusetzen und das bisher uneingeschränkte Recht auf Selbstbestimmung des Einzelnen, aufeinandertreffen.

Und eines vorweg. Eine Demokratie muss es auch aushalten, wenn Menschen auf die Straße gehen, um genau dieses Recht auf Selbstbestimmung einzufordern. Vor allem deshalb, weil bei uns allen phasenweise das Verständnis für getroffene Maßnahmen fehlt.

Die Frage ist aber immer das „WIE“ und welche Grenzen sind diesem Recht gesetzt?

Für mich werden sie eindeutig dann überschritten, wenn sich Hooligans, Identitäre und radikale Berufsdemonstranten die grundsätzlich friedliche Masse zu Nutzen machen, um sie für ihre Absicht, den Rechtsstaat auszuhebeln, zu missbrauchen.

Und noch verwerflicher finde ich es, wenn sich dazu ein ehemaliger Innenminister gesellt, der sich nicht zu schade ist, vor dieser Meute eine populistische Brandrede zu halten, die genau diese Kräfte motiviert, Gesetze zu brechen und sich gegen die eingesetzte Polizeikräfte zu stellen.

Aber dem nicht genug. Am Ende macht der angeblich beste Innenminister aller Zeiten auch noch die Polizei für die Eskalation der Demo verantwortlich, die nicht nur eine Flut von Anzeigen, sondern auch Schwerverletzte zur Folge hatte. Das kann nicht mehr politisches Kalkül sein, sondern wird zum gefährlichen Spiel auf dem Rücken der Exekutive.

Liebe Kolleginnen
und Kollegen!

Abseits von Corona möchte ich die Gelegenheit aber auch nutzen, um ein paar Worte über die kürzlich erfolgte Aussendung der AUF/FEG zu verlieren. Sie befasste sich ausnahmsweise nicht mit dem Thema Corona, sondern wieder einmal mit der Aufforderung,

der FEG beizutreten und aus der GÖD (Polizeigewerkschaft) auszutreten.

Ich möchte unseren blauen Mitbewerbern dazu etwas ins Stammbuch schreiben. Vor allem deshalb, weil mich mit meinen steirischen Funktionären durchaus ein sehr amikales Verhältnis verbindet und ich schwer glauben kann, dass sie diese Bundeslinie mit ganzem Herzen mittragen. Schon deshalb, weil es in Österreich (wenn nicht europaweit) einzigartig ist, dass eine Berufsgruppe zum Austritt aus der eigenen Gewerkschaft aufruft.

Und zwar aus jener Gewerkschaft, die in der gesetzlich normierten Sozialpartnerschaft in Österreich **die einzige Körperschaft ist, die Verhandlungen** (Gehaltsverhandlungen, Dienstrechts-Novellen u. ä.) **mit dem Dienstgeber Bund führen kann.**

Es kann nur der verzweifelte Versuch einer Fraktion sein, mit allen Mitteln Mitgliederwerbung zu betreiben, um an Mitgliedsbeiträge zu kommen.

Und so nebenbei die FEG als überparteiliche Interessensgemeinschaft anzupreisen, ist wohl an Lächerlichkeit nicht zu überbieten.

Auch der „Klub der Exekutive“ als Teil der **FSG** (Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter) wirbt gelegentlich um Mitglieder, wenn auch nicht so aggressiv und offensiv, wie die Kameraden der FCG. Aber es wäre völlig absurd, die Werbung mit einem Austritt aus der Polizeigewerkschaft oder der GÖD zu verknüpfen. ►

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Polizistinnen und Polizisten,

um die Steirerinnen und Steirer vor der Pandemie zu schützen, gehen unsere Einsatzkräfte tagtäglich selbst ein erhöhtes Risiko ein, sich mit dem Coronavirus zu infizieren. Denn bei der Kontrolle von Ausgangssperren, Quarantänen und Grenzübergängen und der Beaufsichtigung von Demonstrationen kommen sie in direkten Kontakt mit einer Vielzahl an Menschen – auch solchen, die sich unter Umständen nicht an die geltenden Sicherheitsvorschriften halten wollen. Dafür gebührt unseren Polizistinnen und Polizisten mehr als nur unser Dank.

Die FSG setzt sich mit aller Kraft für die Umsetzung einer solchen Wertschätzung in Form von finanziellen Vergütungen und Gesetzesänderungen ein. Auch ich als Klubobmann der SPÖ im Steiermärkischen

Landtag stehe mit voller Kraft hinter diesen Forderungen. Besonders dringend erscheint mir in diesem Zusammenhang die Anerkennung von Corona-Erkrankungen bei Polizistinnen und Polizisten als Berufskrankheit. Es kann und darf nicht sein, dass sie im Falle von schweren Verläufen und Langzeitschäden auch noch unter finanziellen Auswirkungen zu leiden haben. Zumindest eine Beweislastumkehr im Sinne unserer Einsatzkräfte sollte doch möglich sein: Wenn der Ursprung der Erkrankung nicht im privaten Umfeld nachgewiesen werden kann, sollte von einer beruflichen Ansteckung ausgegangen werden.

Freundschaftliche Grüße

– Hannes SCHWARZ
SPÖ-Klubobmann



► Ich erspare es mir auch, auf den sogenannten Leistungsvergleich einzugehen, in dem die FEG ihre angeblichen Leistungen denen der GÖD gegenüberstellt. Dieser Vergleich ist nicht nur absurd, sondern für interessierte Gewerkschaftsmitglieder auch selbsterklärend.

Trotzdem würde ich niemals jemand abratem, nicht der FEG beizutreten, weil es jedermanns eigene Sache ist, freiwillig einem Verein beizutreten, von denen es in Österreich ja tausende gibt.

Schließlich kann man ja auch einem *Schachverein*, dem *Feitl-Klub* oder dem *Klub der einsamen Herzen beitreten*. Aber kein Vereinsfunktionär würde sich dafür hergeben, einen Vereinsbeitritt mit dem Austritt aus der eigenen Landesvertretung zu verknüpfen.

Vielleicht sollten unsere Freunde der AUF/FEG auch einmal daran denken.

Ich werde die Hoffnung nicht AUF-geben, wie sie immer sehr trefflich formulieren.

In diesem Sinne wünsche ich allen Kolleginnen und Kollegen ein „Frohes Osterfest“ und hoffe, dass uns das heurige Fest ein wenig Normalität und ein paar schöne gemeinsame Tage mit unseren Familien ermöglicht.

– Josef RESCH
Vorsitzender der
FSG Steiermark



EIN JAHR Bundesminister Die (NE)HAMMER–Bilanz

Mit wenigen Unterbrechungen, ein „Pferdemistminister“ und zwei Experten, stellt seit dem Jahr 2000 die schwarz/türkische ÖVP, nach eigenen Angaben „die Sicherheitspartei“, den Innenminister. Ich will aber nicht die leidige Vergangenheit Revue passieren lassen, sondern mich mit der Aktualität befassen.

Werte Kolleginnen und Kollegen!

Unser jetziger Herr BM ist nun etwas mehr als ein Jahr im Amt, Gelegenheit, auch einmal kurz Bilanz zu ziehen. Viele Versprechungen wurden gemacht, die Kolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit mit Dankesworten im Intranet überhäuft, wenigstens das Schulterklopfen und ein warmer Händedruck blieben euch auf Grund der Corona-Regelungen erspart. Berechtigte Forderungen wurden eingebracht und vom Dienstgeber beharrlich missachtet (wir haben darüber informiert), die soziale Intelligenz (= die Fähigkeit, sich in andere hinein zu versetzen) ist zu hinterfragen. Mit einer zumindest teilweisen Umsetzung hätte der Herr BM die Wertschätzung euch und eurer Arbeit gegenüber zeigen können, er hat es NICHT getan. Was wirklich klappt, ist die augenscheinliche Selbst(über)inszenierung, der Boulevard und die Haus- und Hofschreiber werden gefüttert (dutzende MitarbeiterInnen sorgen dafür), keine Gelegenheit wird ausgelassen, den Herrn BM ins rechte Bild zu rücken.

Der „Anpacker“ Nehammer zeigt sich als persönliche Begleitung bei der Verbringung von Hilfsgütern nach Griechenland (die do. Nutzung ist immer noch zu hinterfragen), er übernimmt die persönliche hemdsärmelige Kontrolle des Transports von Hilfspaketen für

Beirut, steht stramm an der Grenze, taucht als „Unterstützung“ bei einer Hausdurchsuchung auf (die Anwesenheit von Politikern ruft bei solchen Einsätzen die besondere „Begeisterung“ der Kräfte hervor) und damit das so bleiben kann, ab zum Test, natürlich alles mit Foto. In einer Karikatur sieht ihn der Kurier im Kreise der „Virologischen Vier“ eher als Traumbesetzung in einem Katastrophenfilm. Der „Kämpfer“ Nehammer nimmt den Kampf mit allen und jedem auf, schützt die Grenzen, fährt mit aller Schlagkraft hinein und erkennt dazu die Verlagerung von Kriminalitätsformen – weiter so! Aber es gibt noch die andere Seite unseres Herrn BM, die des „Imagepflegers“. Bootsauflug mit Kind (ohne Einhaltung der Abstandsregeln), Streicheleinheiten für Polizeihunde und Glückwünsche für künstlerisch und/oder sportlich talentierte Polizistinnen und Polizisten. Die Geschichte, dass ein 7-jähriges Mädchen, welches jede Pressekonferenz mit dem Herrn BM schaut, zu „ihrem“ Minister durfte, rührt schon fast zu Tränen, alles natürlich medial groß inszeniert. Und was hast du davon? Wie sagte schon eine Amtsvorgängerin (J. Mikl-Leitner): „Man glaubt gar nicht, was man an einem Tag so alles erledigen kann“. Das ist gut und schön, wir sprechen unsere Hochachtung aus. Damit hört es sich aber auf, wenn, wie schon eingangs erwähnt, diejenigen auf der Strecke bleiben, ihr nämlich, die für unser schönes sicheres Österreich jeden Tag den Kopf hinhalten.

Deshalb eine (unvollständige) Aufzählung der aktuellen Versäumnisse zur Erinnerung – bitte merken!

- Erhöhung der Weihnachtsbelohnung – abgelehnt!
- Lohnsteuerfreie „Coronabelastungsbelohnung“ – abgelehnt!
- Anhebung der Gefahrenzulage – abgelehnt!

- Finanzielle Besserstellung der Exekutive – abgelehnt!
- Gewährung einer Infektionszulage – abgelehnt!
- Wertung jeder Dienstunfähigkeit infolge einer ansteckenden Krankheit – abgelehnt!
- Lohnsteuerentfall bei Rückzahlung von Stornokosten für gebuchte Urlaube – abgelehnt! Fortzahlung von pauschalierten Nebengebühren bei Dienstverhinderung im Zusammenhang mit COVID-19 (Risikopatienten!) – abgelehnt!
- Auszahlung einer Zuteilungsgebühr für Polizeischüler in der Praxisphase 2 – abgelehnt!
- Bewertungsverbesserungen im Zusammenhang mit GEMEINSAM. SICHER – abgelehnt!

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Ich bin mir aber sicher, dass sich alles zum Positiven wenden wird. Haben wir einmal die Gesundheits- und Wirtschaftskrise überstanden und hat eine Impfstrategie, die ihren Namen auch verdient, gegriffen, wird sich der Herr BM sicherlich auch wieder den Inhalten des Regierungsprogramms und den berechtigten Forderungen der Personalvertretung annehmen können und viele Dinge umsetzen, die für euch persönlich und für den Dienstbetrieb Verbesserungen bringen.

Ich hoffe, die geneigte Leserschaft zeigt mir jetzt nicht den Vogel...

Denkt positiv, bleibt beim Testen bitte negativ, schaut auf euch und eure Lieben.

– **Hermann GREYLINGER**
Fraktionsvorsitzender
FSG/Bundespolizei,
Vors.-Stv. Zentralkommission
und Polizeigewerkschaft



**HANNES
SCHWARZ**

Für uns!

Eine Steiermark für alle.



Foto: Peter Drechsler

Das Team der FSG

in der Landesleitung der Polizeigewerkschaft



Nach der Wahl: Schriftführer Georg PUCHER, Schriftführer-Stv. Ewald ZUKOWITSCH, Vors. Edi TSCHERNKO, Vors.-Stv. Markus KÖPPEL und Kassier Josef RESCH

Das Ergebnis der Personalvertretungswahlen 2019 war nun auch auf die Gewerkschaftlichen Betriebsausschüsse in den Bezirken und letztlich auf die Landesleitung in der Polizeigewerkschaft als Teil der GÖD umzusetzen.

Die Polizeigewerkschaft als ein Teil der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst ist die überbetriebliche Interessensvertretung.

Die Mitgliedschaft ist auf freiwilliger Basis, zahlt sich aber immer aus.

Nachdem die konstituierenden Sitzungen der GBA's in den einzelnen Bezirken abgeschlossen waren, folgte am 27.1.2021 im Rahmen des Landestages die Wahl der neuen Landesleitung der Polizeigewerkschaft. Dieser Landestag fand unter strikter Einhaltung der Covid-Schutzmaßnahmen statt. Zum Vorsitzenden wurde Koll. Edi TSCHERNKO der FCG gewählt.

Die Funktionäre der FSG in den Gewerkschaftlichen Betriebsausschüssen und der Landesleitung unterstützen euch bei euren Anliegen.

– Markus KÖPPEL
Vors.Stv. der
Polizeigewerkschaft
Steiermark

Das Team der FSG



Markus KÖPPEL
Vorsitzender-
Stellvertreter



Josef RESCH
Kassier
0664/810 8279



Andrea Maß
PI Halbenrain



Johann KRENN
LPD ST/PA



Karl WALLNER
PI Frohnleiten



Traumurlaub MALEDIVEN

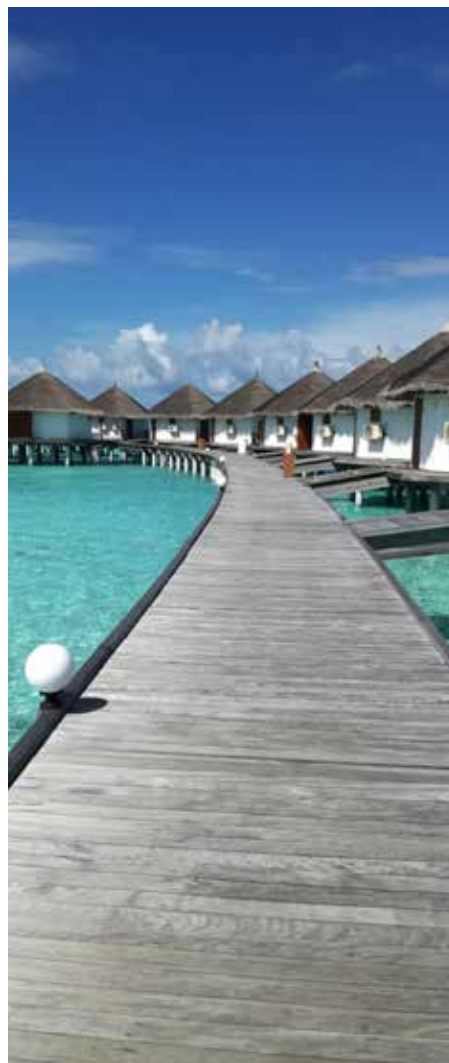
Willkommen im Urlaubsparadies im Indischen Ozean!

Mit einem Direktflug von Wien nach Male erreichen Sie Ihr Traumziel in etwa 10 Stunden.

Die Unterkunft in einem der Wasserbungalows auf Stelzen mit direktem Zugang zum Meer sorgt für fantastische Eindrücke.



Nach Ankunft in Male kann Ihr Urlaub bereits beginnen. Beeindruckend ist auch der Transfer mit dem Wasserflugzeug, ein ganz besonderes Erlebnis, das Inselparadies von oben zu genießen.



Tolle Privatsphäre und atemberaubende Sonnenuntergänge laden zum Träumen ein. Erholung garantiert!



Tauchen Sie ein in das Paradies: türkisblaues Wasser, puderweißer Korallenstrand, wunderschöne Hausrieffs sowie eine farbenprächtige Vegetation!

Ob Pärchenurlaub oder Honeymoon, perfekt für einen romantischen und unvergesslichen Aufenthalt. ▶



Mein persönlicher Tipp:

Genießen Sie ein privates Candlelight Dinner *on the Beach* und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen.



Die Malediven sind auch bekannt für eine atemberaubende Unterwasserwelt, ein Paradies für Taucher und Schnorchler.



Bewundern Sie eine Vielzahl von Fischen, Muränen, Haie, Schildkröten und Stachelrochen. Die Farbenpracht der Fische wird Sie verzaubern, als würden Sie sich mitten in einem Aquarium befinden.

Ein einmaliges Abenteuer ist das Schwimmen mit Walhaien oder die Begegnung mit Mantarochen! Die Malediven sind eines der besten Gebiete weltweit, um diese Riesen persönlich anzutreffen.

Ein weiteres Highlight der Malediven ist ein Tagesausflug mit einem der Tauchboote. Ob Insel-Picknick auf einer einsamen Sandbank oder die Begegnung mit Delphinen!



Dies sind überwältigende Urlaubsmomente, die Sie ins Schwärmen bringen werden. Es gibt viele malerische Inseln, wobei jede ihren eigenen Charme hat. Jede Insel ist einzigartig und individuell schön.

Die beste Reisezeit für Ihren Malediven-Urlaub ist von Dezember bis April.

Für mich ist es immer wieder ein neuer Zauber, in diese paradiesische Inselwelt einzutauchen, und er wird auch Ihren Malediven-Urlaub unvergesslich machen.



Ein Geheimtipp:

Entscheiden Sie sich für den Aufenthalt auf einer BARFUSS-INSEL! Ein Erlebnis der ganz besonderen Art.

Gute Erholung bei Ihrem nächsten Malediven Aufenthalt wünscht Ihnen

– Astrid Schuchhofer

GRUBER-reisen,
Südtirolerplatz, Graz
T: +43 0316 7089 6612
astrid.schuchhofer@gruberreisen.at

ICH GELOBE!

4 Grundausbildungslehrgänge seit 1.12.2020 angelobt!

Unabhängig von einem Auf und Ab in der Corona-Pandemie konnten in den letzten Monaten 4 Ausbildungskurse mit insgesamt 108 Frauen und Männern begonnen werden.

Die Kurse G-PGA 45-20 (26 Schülerinnen und Schüler), G-PGA 46-20 (28 Schülerinnen und Schüler), G-PGA 47-20

(27 Schülerinnen und Schüler) und G-PGA 48-20 (ebenfalls 27 Schülerinnen und Schüler) begannen am 1.12.2020 ihre Ausbildung im BZS der Sicherheitsexekutive Steiermark.

Die Kurse werden seit Kursbeginn wechselweise im Präsenzunterricht oder im Wege von Distanz-Learning unterrichtet, wobei sich die unterschiedlichen Unterrichtsformen im Wochenrhythmus wechseln.

Die Angelobung erfolgte unter Einhaltung der Schutzbestimmungen ohne Gäste.

Das Team der **FSG** Steiermark gratuliert allen zur Aufnahme in die Polizei und wünscht euch und euren Kurskommandanten sowie deren Stellvertreter alles Gute für die Ausbildung im Bildungszentrum der Steirischen Polizei.

– Josef RESCH



KLUB DER EXEKUTIVE
Steiermark





MEHR SICHERHEIT, WENIGER SORGEN.

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

Nähere Infos in der Landesdirektion Steiermark, Brockmannngasse 32, 8010 Graz,
unter 050 350-43000, auf wienersstaedtische.at oder [facebook.com/wienersstaedtische](https://www.facebook.com/wienersstaedtische)

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP





VERSICHERUNGSAGENTUR GMBH

Gumpendorferstraße 6
1060 Wien
Tel.: 050 350 29900
service@voeb-direkt.at

Keesgasse 3
8010 Graz
Tel.: 050 310-116
Fax: 050 310-144
Mail: info@voeb-eccher.at
www.voeb-eccher.at



UNABHÄNGIGER VERSICHERUNGSMAKLER

Versicherer: Wv. Städtische Versicherung AG, Vienna Insurance Group, Schottenring 30, 1010 Wien

Die VÖB Eccher Ges.m.b.H bietet eine Gruppenversicherung für die Exekutive und Justiz Österreichs an: **Amts-, Organ- und Dienstnehmerhaftpflicht**

Amtshaftung, Organhaftung, KFZ-Schaden, Personenschaden

Schadenersatzverpflichtungen des Versicherungsnehmers aus der Privat- und Sporttätigkeit gemäß den Allgemeinen Bedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHVB 2005 idF 2012) und der Ziffer 15 des Abschnittes B der Ergänzenden Allgemeinen Bedingungen für die Haftpflichtversicherung (EHVB 2005 idF 2012) mit einer Pauschalversicherungssumme von EUR 1.000.000,- pro Schadenereignis für Personen- und Sachschäden.

Der Versicherungsschutz bezieht sich in Ergänzung der AVBO und OVB auch auf grenzüberschreitenden Einsätze bzw. sonstige Dienstaufträge der Versicherten in allen Staaten der Erde, ausgenommen USA, Kanada und Australien. Bei Ende des Versicherungsvertrages ist eine Nachhaftung von 5 Jahren gegeben.

Bei Pensionierung oder Ausscheiden aus dem Dienst gilt unbegrenzte Nachdeckung als vereinbart.

Mitversichert gilt auch die dienstliche Haltung bzw. Verwendung von Tieren.

Der Versicherungsschutz umfasst auch grobe Fahrlässigkeit!

Die Versicherungspolizze 48-N993.621-0 / B32 ist jederzeit über die Homepage www.voeb-eccher.at oder über ihren Personalvertreter ersichtlich.

Versicherungssumme	€ 50.000,00		€ 100.000,00	
Jahresprämie (inkl. Steuern):	Variante A	€ 15,-	Variante C	€ 30,-

Für Gewerkschaftsmitglieder verdoppelt sich die Versicherungssumme!

Unser starkes Service für Sie

Wir bieten:

- Kranken- und Unfallvorsorge
- § 3 Zukunftsvorsorge – Bezugsumwandlung
- Bausparen
- Amts-, Organ- und Dienstnehmerhaftpflicht
- KFZ-Versicherung inklusive Rechtsbeistand und Pannenhilfe rund um die Uhr, europaweit!
JETZT NEU mit grober Fahrlässigkeit

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem VÖB-Berater oder bei einer unserer Niederlassungen

GRAZ
Tel. 05/0310-100
info@voeb-eccher.at

HEILIGENKREUZ/Waasen
Tel. 05/0310-270
sandra.sebernegg@voeb-direkt.at

DEUTSCHLANDSBERG
Tel. 05/0310-210
voeb.dl@aon.at

FELDBACH
Tel. 0 31 52/49 44
sifkovits@gmx.at

BRUCK/MUR
Tel. 05/0310-280
voeb.bruck@aon.at

JUDENBURG
Tel. 05/0310-220
roberthuber@aon.at

KNITTELFELD
Tel. 05/0310-290
voeb.kf@aon.at

LEIBNITZ
Tel. 05/0310-250
voeb.lb@aon.at

LEOBEN
Tel. 05/0310-240
voeb-leoben@aon.at

LIEZEN
Tel. 05/0310-260
voeb.liezen@aon.at

MÜRZZUSCHLAG
Tel. 05/0310-230
voeb.mz@aon.at

PLASCH-LIES Gernot
Tel: 0664/320 65 42
g.plasch-lies@voeb-eccher.at

GRATKORN
Tel. 05/0310-300
vag-gratkorn@voeb-eccher.at

PASSAIL
Tel. 05/0310-310
office@voebreisinger.at

WEIZ
Tel. 05/0310-200
voeb.wz@aon.at

PRATH Karl-Heinz
Tel. 0664/40 25 157
prath@voeb11.at

Ausmusterung der Grundausbildungslehrgänge

84 Kolleginnen und Kollegen haben ihre Grundausbildung abgeschlossen

Mit 1.11.2020 wurde der Grundausbildungslehrgang G-PGA 03-19-B-St mit 28 Kolleginnen und Kollegen ausgemustert, nachdem die Dienstprüfung positiv absolviert wurde.

Mit 1.1.2021 folgte der Lehrgang G-PGA 09-19-C-St mit 27 Kolleginnen und Kollegen und am 1.2.2021 der Lehrgang G-PGA 22-19-D-St mit 29 Kolleginnen und Kollegen.

Diese drei Lehrgänge absolvieren mit dem Datum der Ausmusterung die 4-monatige Praxisphase II und werden nach Abschluss dieser Praxisphase zu den Zuteilungsdienststellen in der Steiermark versetzt.

Die Überstellung in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis erfolgt nach einer positiven Beurteilung der Absolventin bzw. des Absolventen.

Die Funktionäre der **FSG** Steiermark wünschen allen Absolventinnen und Absolventen alles Gute für die berufliche Zukunft in der Steirischen Polizei. Mögen eure persönlichen Wunschvorstellungen unter Berücksichtigung der realen Herausforderungen im Dienst als Polizist oder Polizistin auf der Straße in Erfüllung gehen.

– Josef RESCH



Polizei-SV Graz – Stocksportler starten neu durch



Auch den Eis- und Stocksport hat Corona voll getroffen und leider auch noch im Griff. Die letzten Meisterschaften, die durchgeführt wurden, fanden im Dezember 2019 auf Eis statt. Da die Sommer-Meisterschaften 2020 und auch die Winter-Meisterschaften 2020/21 der Corona-Situation zum Opfer fielen, hoffen jetzt die Stocksportler auf die Sommer-Meisterschaften 2021. Aber nicht nur die Meisterschaften konnten nicht durchgeführt werden. Da alle In- und Outdoor-Sportanlagen in der Corona-Zeit gesperrt waren, war die Durchführung eines Trainings nicht möglich.

Seit 15. März 2021 sind die Outdoor-Sportanlagen wieder geöffnet. Somit ist ein Stocksporttraining auf Outdoor-Anlagen wieder möglich. Auf Grund der geltenden Corona-Bestimmungen sind derzeit nur Einzel- und Duotrainings möglich.

Aber in der Corona-Zeit hat sich bei den Stocksportlern der Polizei-SV Graz viel geändert:

NEUER NAME

Die vor 10 Jahren gegründete Stocksportgemeinschaft mit ESV Afritschgarten Graz wurde aufgelöst, und somit der Name von SSG Polizei/Afritschgarten Graz auf SSG Polizei-SV Graz geändert.

NEUES LOGO

Die Stocksportler der Polizei-SV Graz haben ab März 2021 ein neues Logo



NEUE HEIMSTÄTTE

Die neuen Meisterschaftsheimspiele werden auf der überdachten Stocksportanlage des LUV Graz ausgetragen. Die Zu-



fahrt zur Stocksportanlage des LUV Graz ist über die Harterstraße Fahrtrichtung Süden nach dem Spar (Ecke Grottenhofstraße) in die Kuwassegasse bis zu den Tennisanlagen neben dem Bahndamm.



Somit stehen den Stocksportlern der Polizei-SV Graz neben der unüberdachten Stocksportanlage in der LPD am Parking 4 auch die überdachte Stocksportanlage am LUV-Platz zu Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung. Danke den Stocksport-Funktionären des LUV für die tollen Bilder!

NEUER MEISTERSCHAFTSMODUS

Die Meisterschaften der Herren in Turnierform sind Geschichte. Wie die Staats-, Bundes- und Landesliga werden jetzt auch in die restlichen Meisterschaften im Meisterschaftsmodus gespielt. Da für die neue Ligaeinteilung die Ergebnisse von den Sommermeisterschaften 2019 ►

► herangezogen wurden, startet die SSG in der Gebietsmeisterschaft I. In der GM I gibt es 8 Gruppen zu je 4 Mannschaften. Der Gruppensieger steigt in die GM II 2022 auf. Da es 14 Bezirksmeisterschaften gibt, steigt der Letzte sowie die sechs schlechtesten Dritten der 8 Gruppen in die Bezirksmeisterschaft 2022 ab.

Meisterschaftsstart 2021 in der Fremde

Für die Polizei-SV Graz wird der neue Meisterschaftsmodus mit einem Auswärtsspiel gegen den ESV Mitterlaßnitz beginnen. Das erste Heimspiel findet in der 2. Runde gegen den ESV Afling statt. Das wichtige letzte Spiel wird unser Team gegen den ESV Mitterlaßnitz zuhause austragen.

Auslosung der Herren-GM I 2020 – Gruppe E:

1. Runde: ESV Mitterlaßnitz (AUS*)
2. Runde: **ESV Afling (HEIM)**
3. Runde: ESV Kainbach 1960 (AUS)
4. Runde: **ESV Kainbach 1960 (HEIM)**
5. Runde: ESV Afling (AUS*)
6. Runde: **ESV Mitterlaßnitz (HEIM)**

*) Da sowohl der ESV Mitterlaßnitz als auch der ESV Afling auf ihrer Anlage keine Überdachung haben, wird der ESV Mitterlaßnitz seine Heimspiele in Nestelbach und der ESV Afling in Bärnbach austragen. In den Durchführungsbestimmungen für die Meisterschaften sind Meisterschaftsspiele nur auf überdachten Stocksportanlage erlaubt. Deswe-

gen werden auch wir unsere Heimspiele auf der Stocksportanlage des LUV Graz durchführen.

Die genauen Spieltermine werden erst bekannt gegeben, wenn es mehr Planungssicherheit gibt.

Keine guten Nachrichten gibt es für die großen und sportlich ausgeglichenen Kader im Senioren-Ü50- und Senioren-Ü60-Bereich. Im Sommer 2021 sind derzeit keine Senioren-Meisterschaften, weder für die Ü50 noch für die Ü60, in Planung. Seitens der Sektion ist sowohl eine Herren- wie auch eine Senioren-Vereinsmeisterschaft 2021 in Planung.

Die Stocksportler der Polizeisportvereinigung Graz wünschen FROHE OSTERN.

– Rudi AMON



Das Team der

FSG

Klub der Exekutive

wünscht allen
Kolleginnen und
Kollegen ein frohes
Osterfest!